

Oberberger

INFO-Blatt der Dorfgemeinschaft Burgberg e.V.



Dorfgemeinschaft
BURGBERG e.V.

Aktuelle Printausgabe
kostenlos an alle Haushalte

Ausgabe
März
2023

Vom Abriss verschont:

Die Litfaßsäule an der Stettbergstraße bleibt erhalten

Vor mehr als 100 Jahren wurden zwei Litfaßsäulen in Burgberg installiert. Sie sorgten mit ihrer Präsenz für Aufmerksamkeit und waren stets ein beliebtes Medium für die Außenwerbung. Doch seit längerer Zeit haben die nostalgischen Werbeträger ihre Schuldigkeit getan. Zumindest die Säule an der Stettbergstraße sollte bis Ende Februar 2023 zurückgebaut werden. Doch für deren Erhalt setzte sich die Dorfgemeinschaft erfolgreich ein. Der 80 Mitglieder zählende Verein kaufte von der Stuttgarter Firma Ilg-Außenwerbung GmbH für einen obligatorischen Euro den Plakatträger. Er geht mit Zustimmung der Stadtverwaltung Giengen ab sofort ins Eigentum des Vereins über. Als erste Ideen zur Nutzung der Säule wurde der Aushang von Informationen zu Veranstaltungen, Bekleben mit historischen Bildern, Anbringen eines Ideenkastens zur Weiterentwicklung des Dorfs oder das Aufstellen eines kleinen Bänkchens genannt.



Superschnelles Glasfaser

Jetzt kommt „toni“

Schnelles Internet gehört heute genauso zur Grundversorgung wie Gas, Wasser und Strom. Aktuell bietet sich in Burgberg die Chance auf ein hochmodernes Glasfasernetz durch die BBV Deutschland. Das Unternehmen will dabei alle Liegenschaften anschließen, deren Eigentümer daran interessiert sind. Die Stadt Giengen hat mit der BBV Deutschland GmbH einen Kooperationsvertrag geschlossen.

Dabei verpflichtet sich das Unternehmen zum eigenwirtschaftlichen Ausbau der Breitbandversorgung in Giengen und den Teilorten gemäß den Zusagen aus dem Markterkundungsverfahren. Die Stadt Giengen ihrerseits verpflichtet sich das Unternehmen zum Gelingen des Breitbandausbaus bestmöglich zu unterstützen. Das andere ist sdtNet, das auch an einem Ausbau in Burgberg interessiert ist. So könnte sdtNet in Burgberg parallel zur BBV Deutschland sein Glasfasernetz weiter ausbauen.

Sonderaktion: Toni unterstützt „Deinen“ Verein bei Vertragsabschluss bis spätestens 30. 4. 2023 mit einer Spende von 25,00 Euro!

Ackerflächen werden zu Bauland

Im Baugebiet Schlossblick...

Zum Burgberger Schloss ist der Blick gerade mal ein paar hundert Meter entfernt



...soll neuer Wohnraum
für ältere Menschen entstehen.

Die Altersstruktur unserer Gesellschaft verändert sich. Die Folgen dieser Entwicklung stellen die Gesellschaft vor neue Aufgaben. So wurde im Giengerer Gemeinderat ein Antrag zur Ermittlung des Bedarfs an Seniorenwohnungen im neuen Baugebiet Schlossblick gestellt. Die Stadtverwaltung hat dem Antrag zugestimmt und ist nun dabei, eine Umfrage vorzubereiten.

Durch die Schaffung von Wohnraum für Senioren will man eine höhere Flächennutzung erreichen, weil in der Regel großflächige Einfamilienhäuser (mit Grund und großer Wohnfläche) verlassen und dafür Wohnungen mit kleinerer Grundfläche bezogen werden. „Die frei gewordenen Einfamilienhäuser stehen dann für junge Familien zur Verfügung“. Ein weiterer wichtiger Aspekt dieses Antrags sei, dass den älteren Menschen in Burgberg, denen die Pflege eines ganzen Hauses zu viel wird, die Möglichkeit geboten wird, ihren Lebensabend in Burgberg in einer Seniorenwohnung zu verbringen.

Im 3. Quartal 2023 ist der Satzungsbeschluss im Gemeinderat geplant und ein Verkauf einzelner Bauplätze für Einfamilien-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser kann beginnen. Die weitaus größere Anzahl an Bauplätzen soll dann in 2024 vermarktet werden.

Ideenkarte

Im „Oberberger“ hatten wir die Bevölkerung dazu aufgerufen, uns Ideen zur Steigerung der Attraktivität von Burgberg per E-Mail oder mithilfe der Ideenkarte mitzuteilen. Es gingen einige Rückmeldungen ein. Diese betreffen im Wesentlichen die Nahversorgung (Metzger, „Tante Emma“-Laden, ...), die Entwicklung der Dorfmitte und die Breitbandversorgung.



Der Seniorentreff im „Oberberger Kegelstüble“

Herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein und Austausch bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns, Sie gemeinsam mit Ihrer Partnerin/Partner begrüßen zu dürfen.

An jedem Mittwochnachmittag bietet die Dorfgemeinschaft gemeinsam mit Gastwirt Timo Vogt im „Oberberger Kegelstüble“ ab 14.00 Uhr einen Seniorennachmittag an.

In gemütlicher Runde besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und Neues zu erfahren. Erstmals wurde der Seniorennachmittag Anfang November 2022 ausgerichtet und die bisherigen Rückmeldungen seitens der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger sind recht positiv. Bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen können die Gäste ein paar gesellige Stunden verbringen. Zwei Höhepunkte in den vergangenen Monaten waren mit Sicherheit die Vorführung eines Films über das alte Burgberg am 30. November 2022, an dem sich mehr als 40 Personen einfanden und der Auftritt von zwei Musikerinnen des Heidenheimer Zitherbunds. Der Kuchen für den Nachmittag wird bewusst von der Bäckerei Walliser bezogen, um die Nahversorgung im Ort zu stärken. Im Jahr 2023 will die Dorfgemeinschaft weitere Impulse setzen, um die Beliebtheit des Seniorennachmittags zu steigern und gemäß unserer Vereinssatzung unseren Beitrag für ein gutes Miteinander und Zusammenwachsen im Ort zu leisten.



Das alte Rathaus ist bereit für den Abriss



Rathausgeschichte

Durch gestiegene Schülerzahlen erwarb 1828 die Gemeinde einen Bauplatz am Stettberg. Im Vordergrund des Bauvorhabens stand die Nutzung für ein Schul- und Rathaus. Bei dem Projekt handelt es sich um einen dreistöckigen Bau. Er wurde 1840 fertiggestellt. Im Erdgeschoss befand sich ein großer Ratssaal, ein Trauzimmer, die Registratur und ein Arrest. Für Ordnungsaufgaben sorgte ein Landjäger. Im zweiten Stockwerk lagen die Schulräume und ein Raum für den Schultheißen. Im dritten Stock befanden sich Wohnungen, die bis in die 1980er Jahre insbesondere an Lehrerfamilien und meist an kinderreiche Familien vermietet wurden.

Bischof Walter Kasper, wurde am 5. März 1933 in Burgberg geboren. Seine Wiege stand im alten Rathaus. Walter Kaspers Vater war von 1933 bis 1938 in Burgberg als Lehrer tätig. Bischof Walter Kasper wurde 2001 von Papst Johannes Paul II. zum Kardinal erhoben. Heute gilt der emeritierte Kurienkardinal Walter Kasper als Vertrauter von Papst Franziskus.

Burgbergs Bürgerinnen und Bürger sammeln Ideen, wie nach dem Abbruch des alten Rathauses Neues entstehen kann. Bei einer Online-Umfrage im Herbst 2022 haben 167 Bürgerinnen und Bürger erste Ideen für die Umgestaltung der Burgberger Ortsmitte der Stadtverwaltung mitgeteilt.

Die wesentlichsten Erkenntnisse sind:

- 95,7% finden es als eine sehr gute Idee einen Begegnungsort für alle Generationen und Neubürger*innen zu schaffen.
- 63% finden es sehr wichtig, das „Rote Schulhaus“ als identifikationsstiftendes Gebäude zu erhalten.
- 63,5% finden es sehr wichtig, ein kleines Nahversorgungszentrums (Lebensmittel, Arztprechstunden, etc.) zu schaffen.
- 84,5% sehen ein Risiko, dass ein Angebot zur Nahversorgung (z. B. Dorflädle) an diesem Ort überhaupt angenommen wird.
- 63% wünschen sich eine hohe Nutzung des „Roten Schulhauses“ für Vereine. Ebenso stimmten 64,5% für einen EC-Automat, Kontoauszugsdrucker, eine Poststelle und eine Packstation.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 08.12.2022 wurde bekannt gegeben, dass die Abbrucharbeiten nicht wie ursprünglich geplant Anfang 2023 beginnen werden. Der Grund ist, dass die EnBW vor dem eigentlichen Abriss die Stromleitungen von den Gebäuden entfernen und neu verlegen muss. Diese Arbeiten können laut EnBW erst bis zum April 2023 abgeschlossen werden.

Auf Nachfrage, warum die EnBW mit den Arbeiten nicht eher begonnen hat, da der Abriss schon seit Längerem bekannt ist, wurde seitens der Stadt mitgeteilt, dass die EnBW diese Aufgabe wohl unterschätzt hat. Für die neue Verlegung muss auch ein Stück des Gehwegs aufgerissen werden. In den nächsten Wochen soll eine Priorisierung der Umfrage-Ergebnisse stattfinden, dem Gemeinderat vorgestellt und der zeitliche Ablauf der nächsten Schritte bekannt gegeben werden.



**Volksbank
Brenztal eG**

„Wir stellen die beiden Burgberger Homepages vor!“

Die Homepage [www. Giengen-Burgberg.de](http://www.Giengen-Burgberg.de) war die erste Burgberger Internetpräsenz. Sie wurde anlässlich der 800-Jahr-Feier (2009) ins Leben gerufen und dient seither als Internetauftritt der Dorfgemeinschaft. Betreut und gestaltet wird die Homepage von Helmut Geiger. Die meisten Beiträge stammen von Lothar Danzer. Derzeit werden die Seiten überarbeitet und aktualisiert. Seit geraumer Zeit ist die Dorfgemeinschaft und die Naherholungsanlage auch auf [Instagram](#), [@dgburgberg](#) und [@naherholung.burgberg](#) vertreten.

Die zusätzliche Burgberger Homepage www.wir-in-burgberg.de wurde von den Stadträten im Jahr 2019 ins Leben gerufen, um Informationen über den Teilort Burgberg zu bieten. Mit aktuellen Mitteilungen zu Projekten wie z.B. der Entwicklung der Dorfmitte, der Erschließung des Baugebiets „Schlossblick“ oder der Breitbandversorgung soll dafür gesorgt werden, dass Sie stets im Bilde sind. Ebenso finden man auf der Homepage Informationen zur Vereinsarbeit, Vereinsangeboten, schulischen und kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Mitbürger!

Fragen an die Stadträte, Anregungen, Ideen und Meldungen, aber auch Kritik, können Sie unkompliziert über unsere Homepage übermitteln. Senden Sie diese bitte an info@wir-in-burgberg.de.

Neue Infotafeln an den Bushaltestellen

Die Dorfgemeinschaft möchte den Informationsfluss im Dorf verbessern. Nach Rücksprache mit der Stadt Giengen wurden die Bushaltestellen an der Weilerstraße und die obere Bushaltestelle an der Schulstraße mit Kork-Pinnwänden ausgestattet. Die Pinnwände sollen den Vereinen,

Organisationen oder Gewerbetreibenden eine weitere Möglichkeit bieten, über Veranstaltungen oder Leistungen zu informieren und dafür zu werben.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Stadt Giengen für die Bewilligung der Montage und des Betriebs.

Einladung zur Maifeier

In Burgberg hofft man auf schönes Wetter, **wenn am Sonntag, 30. April** auf dem Schulhof wieder die Maibaumfeier stattfindet. Nach zweijähriger Corona-Pause beginnt die Veranstaltung um **17 Uhr**. Der Maibaum mit den neu restaurierten Zunftzeichen wird von der Dorfgemeinschaft und der Schule geschmückt und zusammen mit dem städtischen Bauhof aufgestellt. Das Programm wird vom Musikverein, dem Turnverein, dem Kindergarten und der Grundschule sowie den „Oberberger Lombahexa“ gestaltet. Die Vereine laden alle Bürger, große und kleine, herzlich ein. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Maria-von-Linden-Halle statt.



*Aus unserem Archiv:
Maifeier 1990 bei der
Bushaltestelle „Henne“*



Zukunft für Burgberg

Verein zur Förderung der Grundschule Burgberg e.V.

Der Förderverein der Grundschule Burgberg wurde Anfang 2014 gegründet und zählt aktuell 69 Mitglieder. Der Zweck unseres Vereins ist es zu helfen, den „Lebensraum Grundschule“ motivierend und ansprechend mitzugestalten. Dies geschieht im Wesentlichen durch Bereitstellung finanzieller Mittel und Unterstützung für gemeinsame Aktionen in den Bereichen der schulischen, aber auch außerschulischen AGs (Sport, Handwerk, etc.), bei gemeinsamen Veranstaltungen (Weißwurstfrühstück, Theater, Ausflüge, etc.) oder im Bereich der Mittagsbetreuung.

In Zeiten knapper Kassen wird jede Einrichtungsmaßnahme für die Schule zur Herausforderung, vor allem dann, wenn zur reinen Funktionalität auch noch ein gewisser ästhetischer Anspruch hinzukommen soll, der die Motivation der Schüler und den Spaß in der Schule fördern soll. Ob nun Gerätschaften besorgt werden, die vom Schulträger nicht finanziell unterstützt werden (z.B. Spielgeräte und Sitz-

gruppen für den Pausenbereich), die Mittagsbetreuung organisiert wird (Bestellung und Ausgabe des Mittagessens, Unterstützung bei Hausaufgaben, gemeinsame Spiele am Nachmittag), oder die Unterstützung bei finanziell schwachen Familien gepflegt wird, zeigt wie umfangreich die Aufgaben unseres Fördervereins aktuell sind. Unser Ziel ist es mit unserer Hilfe alle Schüler*innen der Grundschule Burgberg ein vielfältiges Angebot und ein attraktives Lernumfeld zu bieten. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Arbeit des Fördervereins, auch wenn sie nicht immer unmittelbar sichtbar ist, durch Ihren kleinen oder gerne auch größeren Mitgliedsbeitrag (ab 24 € im Jahr) finanziell unterstützen.

Denn durch die Erhöhung der Attraktivität unserer Grundschule verbessern wir auch unsere Zukunft für Burgberg.

Anmeldeformulare gibt es an der Grundschule Burgberg, Schulstr. 33 oder bei Robert Balaton (1. Vorsitzender), Graf-von-Linden-Str. 8, 89537 Giengen-Burgberg.

ENERGIE AUS DER NATUR

„Ihr regionaler Energierversorger“

In Giengen und den Teillorten Burgberg, Hohenmemmingen, Hürben, Sachsenhausen und Umgebung bieten wir eine zuverlässige und umweltbewusste Energieversorgung mit Erdgas und Strom zu attraktiven Konditionen.

Tel. 07322 9621-88
Mail: service@einhorn-energie.de

Mehr Infos unter www.einhorn-energie.de



Filzprodukte „Made by BeLe e.K.“

Die Firma ist seit September 2021 in Burgberg ansässig und verkauft vorwiegend hochwertige Filzprodukte.

Zum Produktprogramm gehören z.B. Taschen und Sitzkissen in vielen verschiedenen Ausführungen, Werbeartikel z.B. Schlüsselbänder, Wohnaccessoires wie Tischset, Bestecktaschen usw. Bei dem überwiegend verarbeiteten, hochwertigen Filz handelt es sich um ein Produkt aus 100 % Schurwolle. Die Inhaberin Frau Silvia Neubauer stellt die Produkte gemeinsam mit ihrem kleinen Team direkt hinter der ehemaligen Metzgerei Linde, her. Daran anschließend befindet sich ein kleiner Verkaufsraum, in dem weitere Artikel, wie z.B. Wolle und eine kleine Auswahl an besonderen Deko- und Geschenkartikeln angeboten werden. Während der Öffnungszeiten steht Elke Bass mit Ihrem Wissen und ihrer Fachkompetenz, was Wolle und Verarbeitung betrifft, zur Verfügung.

Zur Förderung der Bekanntheit werden die Produkte an einzelnen Tagen in den Heidenheimer Schlossarkaden vorgestellt und verkauft. Den Schritt zur Selbstständigkeit wagte Silvia Neubauer vor fast 20 Jahren, nachdem sie bereits mehrere Jahre für Designer unterschiedlichste Produkte wie Sitzelemente, Taschen und verschiedene Kleinteile aus Filz in ihrer Garage hergestellt hatte.

Die Leidenschaft zum Nähen und der Wunsch zur Umsetzung eigener Ideen gaben letztlich den Ausschlag für diesen Werdegang. Neben dem Nähen gehören das Stanzen und Zuschneiden zu den wichtigsten Arbeitsschritten. Vor dem Umzug nach Burgberg, war die Werkstatt und der Einzelhandel in Giengen zu finden, wo neben den Filzprodukten unter anderem auch Holzartikel zum Warenangebot gehörten.

Bunte Vielfalt

Zukünftig möchte Silvia Neubauer die Produktpalette um technische Produkte wie Ringe, Streifen und ähnlichem, die insbesondere für kleine Unternehmen mit spezifischen Anforderungen und geringem Mengenbedarf interessant sind, ausbauen.

Eine Homepage ist zurzeit in Arbeit und als nächster Schritt steht der Aufbau eines Online-Handels an. Wir freuen uns, mit Silvia Neubauer eine weitere Gewerbetreibende bei uns im Ort zu haben und wünschen ihr viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ziele.

Kontakt: BeLe e.K. Stettbergstraße 45
 89537 Giengen-Burgberg, Tel. 07322/933934
 Öffnungszeiten: Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr



Vereinsstammtisch

Für ein funktionierendes Vereinsleben - der gemeinsame Austausch.

Nach einer pandemiebedingten Auszeit finden nun wieder regelmäßige Sitzungen der Vorstände unter dem Namen „Vereinsstammtisch“ statt.

Dabei gehören zu den jährlichen Themen:

Erstellen eines Veranstaltungskalenders, in dem die Veranstaltungen der einzelnen Burgberger Vereine dargestellt sind.

- Hierbei ist das Ziel, dass sich die Veranstaltungen möglichst nicht überschneiden.
- Organisation bzw. Unterstützung von Maifeier, Kinderfest und Seniorenfeier.



Bei der Sitzung im Herbst 2022

hat man sich nun als weiteres Ziel gesetzt, das Miteinander zwischen den Vereinen zu fördern und sich zu unterstützen. So wurde z.B. eine Inventarliste über Gegenstände (z.B. Pavillon) erstellt, die sich die Vereine untereinander bei Bedarf ausleihen.

Bei der letzten Sitzung am 18.01.2023

wurde die Organisation der Maifeier besprochen und der Zustand rund um den Bauwagen beklagt. Dabei ist man sich einig, dass die „Vermüllung“ des Umfelds nicht durch die Besucher des Bauwagens, die sich den Schlüssel offiziell ausleihen, verursacht wird.

Um herauszufinden, wer letztlich dafür verantwortlich ist, möchten wir in den nächsten Wochen und Monate verschiedene Maßnahmen ergreifen und die Ergebnisse beim nächsten Vereinsstammtisch besprechen. Eine Hoffnung ist, dass die Verursacher mehr Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und die „Vermüllung“ aufhört.